

HEINRICH SCHUTZ (1585—1672).

Kleines geistliches Konzert: „Vom Namen Jesu“.

a.

O Jesusnamen süssester, Name gross und wunderbar,
Name so stärkend, was kann man singen entzückender,
Was auch hören erquickender, was kann man
Sinnen lieblicher als Jesus, Gottes lieber Sohn?
O Name Jesu, wahre Seelenspeise
Im Munde honigsüss, im Ohre Melodie,
Im Herzen eitel Freud' und Entzücken.
Drum will ich Deinen Namen, o süssester Jesu,
Allewege in meinem Munde tragen.

HEINRICH SCHUTZ.

Kleines geistliches Konzert: „Ich will den Herren loben allezeit“

b.

Ich will den Herren loben allezeit,
Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
Alleluja.
Meine Seele soll sich rühmen des Herren,
Dass es die Elenden hören und sich freuen.
Alleluja.
Preiset mit mir den Herren und lasst uns miteinander
seinen Namen erhöhen.
Alleluja.
Da ich den Herren suchte, antwortet er mir
Und errettet mich aus aller meiner Furcht.
Alleluja.
Und half mir aus allen meinen Nöten.
Alleluja.

JOSEF HAAS.

2 Gesänge an Gott aus Opus 68.

Texte von Jacob Kneip.

a.

Dass weiss ich und hab' es erlebt,
Dass die wabernde Frühe auf meinem Berg
Spottet aller Weisheit der Welt
Und all eurem Dünkel!
Dass weiss ich und hab' es erlebt,
Dass die Erde im Tau und der Himmel im Blau
Und mein Strom im mutigen Morgenschein
Muss Glanz von Gott und über allen Worten der Menschen sein.

b.

In dieser Abendstunde lass mich vor dir steh'n,
Dass ich die Menschenhände an deinen goldnen Himmelmantel lege
Und mich erwärme an deiner Glut.
Dass in mich überströme Fülle von Liebe
Glück und warmer Güte,
Die ja in allen Werken deiner Hände ruht.